

125 000 Plastikdeckel in drei Stunden

UMWELTSCHUTZ Markt der Nachhaltigkeit / Sammlung für Polio-Impfungen / Brahms-Schule siegt beim Plietsch-Platz-Wettbewerb

PINNEBERG Das Interesse am Markt der Nachhaltigkeit, der gestern im Zuge der Kreisumwelttage erstmals in Pinneberg stattfand, war groß: Viele Besucher informierten sich an den Ständen des Elbmarschenhauses, des Repaircafés, der Arbeiterwohlfahrt (Awo) und zahlreicher anderer Organisationen darüber, wie es sich nachhaltiger leben lässt und welche Probleme der menschgemachte Müll für die Umwelt darstellt. Oder sie nahmen für einige Zeit Platz auf den Sofas, die Mitarbeiter der Awo-Sozialkaufhäuser aufgestellt hatten, um sich das Bühnenprogramm anzusehen.

Bereits im Vorfeld hatte Jens Ohde, Geschäftsführer der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung (Gab) im Kreis Pinneberg, Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg herausgefordert: Sie sollte während des Markts mit Hilfe der Menschen aus dem Kreis Pinneberg 45 022 Plastikdeckel – für jeden Einwohner der Stadt einen – sammeln, die im Anschluss an die Rotary-Aktion „Deckel gegen Polio“ übergeben wurden, mit der Polio-Impfungen finanziert werden. Als sich der Markt der Nachhaltigkeit gegen 12.15 Uhr dem Ende näherte, gab Ohde bekannt, dass Steinberg die Wette gewonnen hatte. Mehr als 125 000 Deckel waren innerhalb von drei Stunden abgegeben worden. Die Kindertagesstätte Ostermannweg in Pinneberg erhält jetzt 2515,02 Euro von den Organisatoren des Markts der Nachhaltigkeit.

Die Stadt Pinneberg war jedoch nicht die einzige Siege-

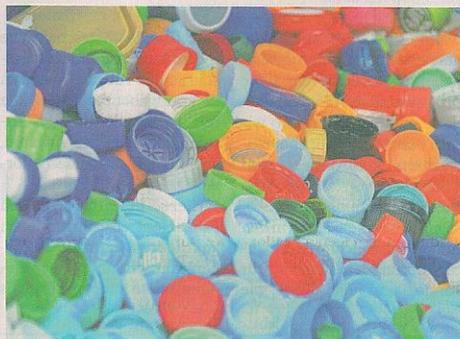


Die Schwestern Louisa Marie (links) und Julia Sophie Mohr traten unter ihrem Bandnamen In2Parts gemeinsam auf.

VOIGT (5)



Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg.



Die Pinneberger sammelten mehr als eine Achtmillion Plastikdeckel.



Auch das „Elbmonster Meck“ ist ein Müll-Kunstwerk.

rin des Tages: Marco Hoffmann vom Kreis Pinneberg gab auch die Gewinner des Plietsch-Platz-Wettbewerbs bekannt, an dem sich Schulen und Kindergärten beteiligt hatten, indem sie ihre al-

ten Spielzeuge und Kleidungsstücke auf der Online-Gebrauchtbörse des Kreises Pinneberg anboten. Den ersten Preis erreichten dabei Schüler der Johannes-Brahms-Schule in Pinneberg,

die 954 Anzeigen auf die Plattform gestellt hatten. Sie erhalten für ihre Klassenkasse 400 Euro. Diese sollen, das verriet eine der Schülerinnen, an eine Hilfsaktion gehen, die Lehrmaterialien für

Schüler in Mali anschafft. Den zweiten Preis erreichten die Kindergartenkinder der Awo-Kita HusSünnschien in Uetersen, dritte wurden die Schüler der Bilsbek-Schule in Kummerfeld. Karina Voigt